

SPD-Antrag

Kita-Bau - Sicherstellung Förderungsmittel für Städte und Gemeinden im Kreis Pinneberg.

Beschlussvorschlag

Die SPD-Kreistagsfraktion hat sich zum Ziel gesetzt, die Förderung zur Schaffung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen für die Jahre 2022 – 2024 zeitgerecht und unbürokratisch sicherzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der JHA – der Finanzausschuss – der Kreistag möge beschließen

1. Der Kreis Pinneberg garantiert für die Jahre 2022 bis 2024 zur Schaffung von neuen Plätzen durch die Errichtung oder die Erweiterung einer Kindertagesstätte (Kindergarten, Krippe,*) zeitgerecht den Zuschuss in Höhe von 22.000 EUR pro neu geschaffenen Platz und 15.000 Euro für neu geschaffene Plätze durch Umbau- und Ausbaumaßnahmen.
2. In dem Nachtragshaushalt 2022 sind zur Absicherung der garantierten Förderung 10,0 Mio. Euro in Form eines Sonderfonds für die Jahre 2022 bis 2024 einzustellen.
3. Die garantierte Sicherstellung der Förderung durch den Kreis erfolgt nachrangig zu Zuwendungen Dritter (u.a. Land Schleswig-Holstein).
4. Die Bereitstellung der Fördermittel für die Träger von Kindertagesstätte erfolgt unbürokratisch nach den Richtlinien der Gewährung von Kreiszuwendungen für die Schaffung von zusätzlichen Kita Plätzen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine angepasste Fassung der Kreisrichtlinie zu erstellen und dem Kreistag zur Kreistagssitzung am 27. April 2022 (Verabschiedung des Nachtragshaushaltes) Beschlussfassung vorzulegen.
6. Die Richtlinien des Kreises zur Gewährung von Kreiszuwendungen für die Schaffung von Kita-Plätzen sind, soweit sie nicht im Widerspruch zu Punkten 1 bis 4 stehen- analog anzuwenden

Gez.

Helga Kell-Rossmann
Jugendpolitische Sprecherin der Kreistagsfraktion

Hans-Peter Stahl
Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion

Begründung:

Die Landesinvestitionsmittel sind faktisch budgetiert und stellen nicht sicher, dass Förderanträge eine verbindliche Förderzusage von bis zu 22.000,00 EUR pro Platz für das beantragte Haushaltsjahr erhalten. In der Folge verzögert sich der notwendige Bau von Kindertageseinrichtungen. Mit der Garantie des Kreises die Fördersumme zeitgerecht abzusichern, soll den Antragstellern Planungssicherheit für zeitgerechten Bau gegeben werden.

Beispielhaft wird auf das Haushaltsjahr für 2022 verwiesen. Der Kreis hat Landesinvestitionsmittel in Höhe von 2,9 Mio. Euro erhalten, die bereits mit der Zuteilung durch das Land für drei bestehende Maßnahmen bis auf knapp 0,2 Mio. EUR nahezu umfassend ausgeschöpft sind. Darüber hinaus bestehen jedoch zusätzliche

Fraktionsvorsitzender
Hans-Peter Stahl
Liether Feldstraße 21
25335 Elmshorn
Tel.: 04121/ 649159

Erster Stellvertreter
Helmuth Jahnke
Krupunder Grund 28
25469 Halstenbek
Tel.: 0157-83635000

Geschäftsführerin
Elke Schreiber
Theodor-Storm-Str. 24
25451 Quickborn
Tel.: 04106/73360
elkeschreiber1@outlook.de

Bedarfe an weiteren Kita-Plätzen, deren finanzielle Absicherung nicht gewährleistet ist, da die Landesinvestitionsmittel nicht zur Verfügung stellen.

Weiterführende Mittel des Landes in den folgenden Jahren sind zwar möglich. Konkrete Zusagen hierzu bestehen jedoch nicht. Es ist notwendig, die bestehenden Planungen in den Kommunen mit dem Sonderfonds Finanzierungssicherheit zu geben, um den dringenden und zügigen Ausbau von Kindertageseinrichtungen zu ermöglichen.

Bei der unbürokratischen Bereitstellung der Fördermittel wird auf die gültigen Richtlinien zur Schaffung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen des Kreises Pinneberg hingewiesen, die u.a. die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn nach Durchführung eines Bauvorgesprächs beantragt und mit der entsprechenden Finanzierungszusage erteilt werden.

Bei der ausschließlichen Inanspruchnahme der Kreismittel könnte ein vereinfachtes Verfahren durch die Kommunen gewählt werden, das eine unbürokratische Unterstützung der Kommunen beim Platzausbau ermöglicht.